

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2012
der Abgeordneten Christina Schade
Fraktion der AfD
Landtagsdrucksache 6/4838

Open-Source-Lizenz

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragestellerin

Regierungen einiger Staaten verpflichten die IT-Unternehmen, die EDV-Programme für sie schreiben, unter einer Open-Source-Lizenz zu veröffentlichen. Jüngstes Beispiel ist die bulgarische Regierung. Die steuergeldfinanzierten Programme sollen der Allgemeinheit zur Verfügung stehen und die Schließung von eventuellen Sicherheitslücken erleichtern.

Frage 1:

Wie viele Software-Entwicklungsaufträge hat die Landesregierung 2014 und 2015 mit welchem Volumen vergeben (bitte tabellarische Auflistung aller Aufträge)?

zu Frage 1:

In den Jahren 2014 und 2015 wurden die nachfolgenden 29 Software-Entwicklungsaufträge in einem Gesamtvolumen von 634.304,37 Euro durch die Landesregierung vergeben.

Software-Entwicklungsaufträge (2014 und 2015)

Ressort	Bezeichnung	Kosten in €	OSS ¹⁾
MIK	Weiterentwicklung KT-Tagebuch	30.000,00 €	Nein
MIK	Open Data Cockpit	4.800 €	Nein ²⁾
MIK	Funktionserweiterung Interaktiver FustKW	45.000,00 €	Nein
MIK	OWI-WEB	100.000,00 €	Nein
MIK	EL.DOK/EL.KIS	128.686,24 €	Nein
MIL	KOSTRA AKVS - Neuentwicklung	23.500,00 €	Nein
MIL	Anpassungsentwicklung TT-SIB an ASB 2.03	25.000,00 €	Nein
MIL	KOSTRA AKVS – Externe Unterstützung in Vorbereitung der	1.800,00 €	Nein

	Neuentwicklung		
MIL	VEMAGS-Statik – Anpassungsentwicklung (4. Nachtrag)	4.000,00 €	Nein
MIL	ARRIBA – Anpassungsentwicklung Preisdokumentation	1.400,00 €	Nein
MIL	Pflege und Weiterentwicklung OKSTRA-konforme Webservices (OkWS) und Netzänderungsprotokoll	20.000,00 € (über 5 Jahre)	Nein
MIL	Entwicklung SIB-Bauwerke 2.0	58.900,00 €	nein ³⁾
MIL	OKSTRA-Klassenbibliothek	1.900,00 €	Ja
MIL	Anpassungsentwicklung INFOSYS an ASB 2.03	4.500,00 €	Nein
MIL	Entwicklung O2I-Tool (OKSTRA-zu-INSPIRE)	7.000,00 €	Nein
MIL	BMS-Modul SB (Bauwerkmanagementsystem, Modul Szenarienbewertung) – Überprüfung (Gutachten) und Entscheidung zum weiteren Vorgehen (z. B. Anpassung, Weiterentwicklung)	13.000,00 €	Nein
MIL	DACOVIA (Erfassung von Schadensfällen an Straßen, Ersatzentwicklung für ein im LS vorhandenes System unter Windows 2003)	58.400,00 €	Nein
MIL	Fachverfahren ALVA Güterverkehr Onlineantragstellung (Erweiterung bestehender Anwendung)	1.190,00 €	Nein
MIL	RedDot Online-Akte für Fachverfahren ALVA Güterverkehr und ALVA Personenverkehr (Anpassung bestehender Anwendung)	737,80 €	Nein
MIL	Fachverfahren Plan-FM Beteiligungsserver (Weiterentwicklung bestehender Anwendung)	5.533,50 €	Nein
MIL	Fachverfahren XPlan-Validator Geometrieprüfung (Erweiterung bestehender Anwendung)	4.569,60 €	Nein
MIL	Fachverfahren ALVA 9 Programmierarbeiten (Erweiterung bestehender Anwendung)	2.380,00 €	Nein
MIL	Fachverfahren DV-Anwendung für Städtebauförderung DAS (Anpassung bestehender Anwendung)	32.519,73 €	Nein
MIL	Fachverfahren ZÜDES Funktionalität in Tegel (Erweiterung bestehender Anwendung)	4.081,70 €	Nein
MIL	Fachverfahren XPlaner auf ArcGIS 10.2.2 (Weiterentwicklung bestehender Anwendung)	8.930,95 €	Nein

MIL	Fachanwendung §14 Datenbank (Neuentwicklung - Nutzung MS Access)	357,00 €	Nein
MIL	Fachverfahren ALVA Personenverkehr (Erweiterung bestehender Anwendung)	1.088,85 €	Nein
MWE	Erweiterungen Fachdatenbanken 2014	23.038,00 €	Nein
MWE	Erweiterungen Fachdatenbanken 2015	21.991,00 €	Nein
Summe		<u>634.304,37 €</u>	

- 1) Open-Source-Lizenz
- 2) Veröffentlichung unter einer OSS-Lizenz wird in Erwägung gezogen.
- 3) Veröffentlichung unter einer (nicht GPL-artigen) OSS-Lizenz wird in Erwägung gezogen.

Frage 2:

Sind diese EDV-Programme frei zugänglich?

zu Frage 2:

Mit einer Ausnahme sind Ergebnisse der Software-Entwicklungsaufträge nicht frei zugänglich.

Frage 3:

Sieht die Landesregierung einen Bedarf an Open-Source-Lizenzen für den öffentlichen Sektor Brandenburgs?

zu Frage 3:

Generell sind EDV-Produkte, die unter einer Open-Source-Lizenz stehen, entsprechend der brandenburgischen IT-Strategie bei der Bewertung verschiedener Lösungen gleichberechtigt zu prüfen. Bei der Entscheidung wird dann im Einzelfall die wirtschaftlichste Variante ausgewählt. Für die von der Landesregierung in Auftrag gegebenen Fachanwendungen wird eine generelle Verpflichtung zur Veröffentlichung unter einer Open-Source-Lizenz nicht als sinnvoll erachtet.

Frage 4:

Bestehen Bestrebungen, solche Verpflichtungen zur Open-Source-Lizenz vorzunehmen?

Frage 5:

Wenn ja, wie lauten diese konkret?

zu den Fragen 4 und 5:

Es bestehen keine Bestrebungen, IT-Unternehmen, die EDV-Produkte für Landesregierung schreiben, zu verpflichten, die Ergebnisse unter einer Open-Source-Lizenz zu veröffentlichen.